

Gott wohnt in einem Lichte

Worte: Jochen Klepper 1938 (SELK 554)

Weise: Christian Hähle 1978

Das Lied kann auch mit der Melodie von EG 379 und EG 361 gesungen werden

1. Gott wohnt in ei-nem Lich-te, dem kei-ner na-hen kann.
Von sei-nem An-ge-sich-te trennt uns der Sün-de Bann.
Un-sterb-lich und ge-wal-tig ist un-ser Gott al-lein,
will Kö-nig tau-send-fal-tig, Herr al-ler Her-ren sein.

2. Und doch bleibt er nicht ferne,
ist jedem von uns nah.
Ob er gleich Mond und Sterne
und Sonnen werden sah,
mag er dich doch nicht missen
in der Geschöpfe Schar,
will stündlich von dir wissen
und zählt dir Tag und Jahr.

3. Auch deines Hauptes Haare
sind wohl von ihm gezählt.
Er bleibt der Wunderbare,
dem kein Geringstes fehlt.
Den keine Meere fassen
und keiner Berge Grat,
hat selbst sein Reich verlassen,
ist dir als Mensch genaht.

4. Er macht die Völker bangen
vor Welt- und Endgericht
und trägt nach dir Verlangen,
lässt auch den Ärmsten nicht.
Aus seinem Glanz und Lichte
tritt er in deine Nacht:
Und alles wird zunichte,
was dir so Bange macht.

5. Nun darfst du in ihm leben
und bist nie mehr allein,
darfst in ihm atmen, weben
und immer bei ihm sein.
Den keiner je gesehen
noch künftig sehen kann,
will dir zur Seite stehen
und führt dich himmelan.

Geburtstagslied

Der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Lichte, da niemand zukommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann - fürwahr er ist nicht ferne von einem jeglichen unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Die Bibel (1. Timotheus 6, 15 +16; Apostelgeschichte 17, 27 + 28)

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de

Notenblatt vom 23.8.2022